

Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

Kapitel 41: Kapitel 41

Saya sitzt nun schon einige Stunden in diesem Raum und versucht ihr Innocence zu aktivieren. Doch so recht will das nicht klappen. Eigentlich würde sie das ja enttäuschen, aber diesmal ist das nicht so. Im Gegenteil sie sieht das vollkommen gelassen, denn sie ist sich sicher dass das Innocence sich früher oder später aktivieren wird. Ob mit Absicht, oder nicht, es wird passieren. Und dadurch das ihre Freunde an sie glauben, will sie auch nicht den Mut verlieren. Schon alleine um sie alle stolz zu machen wird sie das Innocence kontrollieren können. Doch da das jetzt erst mal nichts wird, lehnt sie sich mit dem Rücken gegen die Wand und isst etwas. Verhungern wird sie hier nicht, aber da kommt ihr so ein Gedanke.

Das Innocence reagiert oft in kritischen Situationen. Vielleicht sollte sie etwas hungern um das Innocence so ein bisschen zu reizen, vielleicht lässt es sich so eher aktivieren, wenn Sayas Körper geschwächt ist. Ist vielleicht ein blöder Einfall, aber sie würde jetzt alles tun um voran zu kommen. Darum stellt sie ihr Essen zur Seite und seufzt etwas.

„Wird wohl ziemlich hart werden.“, sagt sie zu sich selbst und lässt einfach die Zeit verstreichen.

Auch die nächsten Tage geht es so weiter und langsam muss Saya echt sagen, dass sie wahnsinnigen Hunger hat. Seit 4 Tagen hat sie nichts gegessen und das treibt sie echt an ihre Grenzen. Doch bei ihrem Innocence tut sich einfach nichts. Saya kommt sich hier so ein bisschen vor wie im Knast, der Unterschied zu Häftlingen und ihr ist, dass sie freiwillig hier ist. Sie hat sich das ja selbst so gewünscht, aber sie bereut es ein wenig das sie sich hier kein Bett rein stellen hat lassen. Der Boden ist nämlich ziemlich unbequem. Aber da muss sie eben durch, auch wenn es schwer ist.

„Allen wäre schon aus gerastet, wenn er so lange nichts essen würde.“, meint sie und kichert etwas.

„Ja, das denke ich auch.“, hört sie nun eine Stimme und ist sogar etwas erleichtert. Denn Saya kann ihre Doppelgängerin sehen, die vor ihr hockt und frech grinst.

„Ich hab auf dich gewartet.“, kommt es von Saya, worauf ihre Doppelgängerin etwas überrascht ist.

„Ach ja? Wieso das denn?“

„Ich hab mit dir was zu klären, deswegen.“

„Oh okay, ich höre.“, sagt die Doppelgängerin und setzt sich vor ihr bequemer hin.

„Du hast mal gesagt, das du, ich wärst. Und na ja, ich hab es damals nicht verstanden. Ich bin mir auch nicht sicher, ob ich es jetzt verstehe. Jedenfalls dachte ich damals, das ich verrückt werde, weil ich dich immer gesehen hab. Keiner konnte dich sehen und ich dachte wirklich schon das ich eine zweite Persönlichkeit entwickle.“, erklärt Saya was ihre Doppelgängerin zum kichern bringt.

„Dafür kann ich nichts, ich hab dir von Anfang an gesagt wie es wirklich ist. Ich bin du, das ist doch wohl nicht so schwer zu verstehen.“

„Das stimmt, eigentlich hätte ich es gleich verstehen können. Ich weiß nicht was mich daran gehindert hat. Vielleicht die Angst? Oder es war irgendetwas anderes, ich weiß es wirklich nicht. Aber eigentlich ist das mit der zweiten Persönlichkeit entwickeln gar nicht so falsch, richtig?“, kommt es von Saya die nun etwas lächelt.

„Nun ja, kann man sehen wie man will.“, meint die Doppelgängerin dazu, weswegen Saya etwas kichern muss.

„Ich hab lange überlegt, wie es dazu kommen kann, dass ich dich sehen kann. Und ich hab begriffen, dass ich das Innocence schon lange kontrolliere. Zwar nicht auf die Art und Weise wie ich es gerne hätte, aber immerhin hat es funktioniert. In allen Situationen, in denen ich mein Innocence aktiviert habe, konnte ich mich nicht daran erinnern, weil ich meine Augen vor der Wahrheit verschlossen habe. Davor was ich bin und was ich kann. Ich hab meine Augen verschlossen, weil ich Angst hatte nicht gut genug zu sein. Meine Freunde zu enttäuschen und vor der Panik wirklich kämpfen zu müssen.“, erzählt Saya und rutscht etwas zu ihrer Doppelgängerin um ihre Hände nehmen zu können. Ihre Doppelgängerin lächelt nun sanft was auch Saya selbst macht.

„Du hast es nun anscheinend wirklich verstanden, warum ich existiere.“, sagt ihre Doppelgängerin worauf Saya nickt. Sanft legt sie nun ihre Stirn an die ihrer Doppelgängerin.

„Darum bin ich auch so froh, dass du an meiner Seite warst, von Anfang an. Und das du es immer sein wirst. Ich hab endlich verstanden, warum du so wichtig für mich bist.“, kommt es von Saya die froh ist das endlich aus sprechen zu können. Keiner hätte sie in dem Moment verstanden, außer ihrer Doppelgängerin. Darum wollte sie auch diesem Raum haben, um das alleine klären zu können. Um endlich eins, mit dem Innocence zu werden.

Während Saya mit sich selbst beschäftigt ist, hocken ihre Freunde vor der Tür und warten darauf das Saya endlich raus kommt. Okay, eigentlich ist sie da erst ein paar Tage drinnen, trotzdem wollen sie ihre Freundin wieder sehen. Auch wenn sie sich hier ziemlich langweilen. Doch sie wollen ihre Freundin unterstützen, darum bleiben sie hier alle und warten auf sie.

„Hey Yuu, willst du sie wirklich angreifen, wenn sie nicht sie selbst ist?“, fragt Lavi den Schwertkämpfer.

„Nenn mich nicht so und ja, ich hab es ihr schließlich versprochen.“, antwortet Kanda, obwohl es dabei in seinem Herzen zieht, wenn er das sagt. Er will Saya nicht weh tun, aber er wird sein Versprechen halten. Saya wird schon wissen wieso sie so etwas von ihm verlangt, darum muss er es einfach tun.

„Glaub ihm nicht, er würde ihr niemals etwas tun.“, kommt es von Allen worauf Kanda ihn böse anschaut.

„Ach und woher willst gerade du das wissen?“, fragt Yuu.

„Also wirklich, wenn du das selbst nicht weißt ist das echt eine Schande. Jeder hier hat es schon geschnallt, nur du nicht.“

„Von was redest du, Moyashi?“, will der Schwertkämpfer wissen und ist ziemlich genervt. Kann der Weißhaarige nicht einmal Klartext reden?

„Hör auf mich so zu nennen! Und ich meinte das du sie liebst, darum würdest du ihr nichts tun!“, faucht Allen worauf Kanda etwas zusammen zuckt und überrascht schaut.

„D-Das ist nicht wahr.“, kommt es etwas klein laut von dem Schwertkämpfer der dann zur Seite schaut.

„Und ob das wahr ist. Nur bei ihr hast du diesen sanften Blick und du hast sogar bei ihr im Bett geschlafen und lauter solche Dinge. Die würdest du nicht zulassen wenn du nicht etwas für sie empfinden würdest.“, beharrt Allen darauf und verschränkt die Arme vor seiner Brust.

„Da muss ich ihm recht geben, zu ihr bist du anders als zu uns. Ich glaube also auch das du sie ziemlich gerne hast.“, mischt sich nun Lenalee ein. Und da auch noch die Anderen dem Weißhaarigen recht geben, wird Kanda etwas rot und schaut verlegen weg.

„Ihr seid so bescheuert!“, flucht Kanda worauf seine Freunde aber nur lachen.

Wenn jetzt nicht gerade die Tür aufgehen würde, hätte Yuu sie alle bestimmt geköpft. Doch so wird seine Aufmerksamkeit voll und ganz auf die Tür gelenkt. Und aus dem Raum kommt nun Saya, mit gesenkten Kopf.

„Saya!“, jubelt Lenalee und will zu ihr laufen, doch der Schwertkämpfer hält sie auf. Er traut dem Ganzen noch nicht, darum schaut er Saya genau an.

„Hallo Leute.“, kommt es nun von Saya die dann den Kopf hebt. Sofort zieht Kanda sein Schwert und sticht damit einfach zu und bleibt in dieser Position.

„Oh, genau ins Herz. Wenn du mich schon töten willst, dann anscheinend schnell.“, meint Saya die ihn mit ihren roten Augen anschaut. Kanda tut es im Herz weh, das getan zu haben, doch er merkt sofort das etwas nicht stimmt.

Kanda hört wie seine Freunde Panik kriegen, weil er das eben gemacht hat, aber diese roten Augen gehören nicht zu Saya.

„Ach Yuu, diesen Teil von Saya kannst du leider nicht töten.“, meint sie und genau in dem Moment überrascht alle etwas gewaltig. Denn eine weitere Saya kommt aus dem Raum und diese lächelt alle an.

„Ich bin froh, das du dein Versprechen gehalten hast, Yuu.“, sagt die zweite Saya und der Schwertkämpfer weiß sofort, das dies die echte Saya ist. Doch wem hat er gerade ins Herz gestochen?

Fortsetzung folgt.....